



Im Innenraum des Burschenschaftsdenkmals standen in 5 von den 9 Nischen die 2,70 m hohen Statuen derer, die Deutschland 1871 einten: Kaiser Wilhelm I., sein Kanzler Otto von Bismarck, sein Kriegsminister Albrecht von Roon und sein Generalstabschef Helmuth von Moltke, sowie der Großherzog Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach als Beschützer der 1815 gegründeten Burschenschaft. In den übrigen vier Nischen waren Gedenktafeln mit den Namen der 87 in den Kriegen gegen Napoleon 1813-1815, Dänemark 1863 und Frankreich 1870/71 gefallenen Burschenschafter angebracht. Die Statuen wurden während der DDR-Zeit zerstört.

Im Jahr 1898 wurde beschlossen, auf der Eisenaacher Göpelskuppe das Burschenschaftsdenkmal „Dem geeinten Vaterlande“ zur Erinnerung an alle diejenigen zu errichten, die zur Deutschen Einheit am 18. Januar 1871 beigetragen haben. Der Kreis der ursprünglich während der napoleonischen Freiheitskriege zu ehrenden gefallenen Deutschen und Österreicher wurde dadurch erweitert. Zur Durchführung des Beschlusses gründete sich im Jahr 1900 vor Ort der erste

Dieses Projekt unterstützen und fördern bereits die VAB Eisenach (Großherzog), die VAB Düsseldorf (Bismarck), VAB Berlin (von Roon) sowie zwei DEV-Einzelmitglieder mit Ihren Ehefrauen (Wilhelm I. und von Moltke).

eingetragene Verein der Stadt, dessen Aufgabe der Denkmalpflege seit der Wiedervereinigung 1989 der Denkmalerhaltungsverein e.V. (DEV e.V.) wahrnimmt.

Die Statuen werden mittels 3D Drucktechnik wiederhergestellt. Die Gedenktafeln aus dem Jahr 1902 werden digitalisiert, auf Folie gedruckt, und anschließend auf Acrylglas aufgebracht.

Es werden noch Spender gesucht.

www.denkmalerhaltungsverein.de/aktuelle-projekte

Weitere Spendenbereitschaften sind signalisiert. Der DEV-Vorstand bedankt sich herzlichst und lädt ein zur Einweihung im Frühjahr 2021.

www.denkmalerhaltungsverein.de/spenden-foerderer

Hier können Sie helfen!

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende - damit wir Projekte wie dieses realisieren können

Spendenkonto:

IBAN DE66 8405 5050 0000 2077 72
BIC HELADEF1WAK, Wartburg Sparkasse,
Verwendungszweck: PR001-2020Wandtafel

oder
online!



www.denkmalerhaltungsverein.de/spende

Projektdaten:

Kosten pro 3D Statue 2.190,-€
Fertigstellung im März 2021

Hier können Sie helfen!

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende - damit wir Projekte wie dieses realisieren können

Spendenkonto:

IBAN DE66 8405 5050 0000 2077 72
BIC HELADEF1WAK, Wartburg Sparkasse,
Verwendungszweck: PR002-2021Sicherheit



www.denkmalerhaltungsverein.de/spende

Projektdaten:

Kosten für die Erweiterung: rd. 15.000,-€
geplante Umsetzung: bereits in Umsetzung



Im Oktober 2019 wurde das Burschenschaftsdenkmal während eines nächtlichen Anschlages der „Antifa“ innen und außen schwer beschädigt. Die Wiederherstellungsarbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2021 einschließlich zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen beendet sein.

Erbaut wurde das Burschenschaftsdenkmal vom Eisenacher Maurermeister Gustav Stein nach den Plänen des Dresdener Architekten Wilhelm Kreis. 33 Meter hoch, erinnert es an die in den antinapoleonischen Freiheitskriegen gefallenen Studenten. Feierlich eröffnet wurde es am 22. Mai 1902 mit einem Festzug von 2.000 Personen mit 100 Burschenschaftsfahnen vom Marktplatz zum Denkmal.

1945 wurde es sich selbst überlassen und verfiel. Als stilles Mahnmal für die Deutsche Einheit missfiel es dem DDR-Regime und sollte gesprengt werden.

Die Glasfenster und die Ausstellung wurden mutwillig zerstört und die Fensteröffnungen zu-

gemauert. Das Deckengemälde fiel der Feuchtigkeit zum Opfer. Der Innenraum glich einer Tropfsteinhöhle. Der Baubrigade „IG Denkmalpflege“ mit Freiwilligen unter der Leitung des Eisenacher Bauingenieurs Hans-Jürgen Lehmann ist es in den 80er Jahren zu verdanken, dass es gerettet und von der Deutschen Burschenschaft nach 1989 mit Hilfe von Spenden renoviert werden konnte.

Doch seit einigen Jahren sieht sich das Denkmal zunehmend mit politisch motivierten Anschlügen konfrontiert. Zur Sicherung des Eisenacher Denkmals gilt es die Sicherheitsvorkehrungen merklich auszubauen.

www.denkmalerhaltungsverein.de/aktuelle-projekte

Unser Dank gilt unseren Dienstleistern, die 24 Stunden und sieben Tage in der Woche unser Denkmal überwachen und Sicherheitslücken schließen. Dank Ihrem Einsatz konnten bereits

stichhaltige Hinweise zur Ergreifung der Täter gesammelt werden.

www.denkmalerhaltungsverein.de/spenden-foerderer



In eines der nach mühevoller Recherche und Kunsthandwerkerarbeit wieder hergestellten Fenster wurde bei dem Anschlag im Oktober 2019 von den Tätern der „Antifa“ ein Loch geschlagen. Anschließend wurde der Inhalt eines mit Bitumen gefüllten und unter Druck stehenden Feuerlöschers in das Denkmalinnere bis an die Decke versprüht.

Zur Wiederherstellung der alten bleiverglasten Fenster waren lediglich alte schwarz-weiß Fotos vorhanden, die ein rautenförmiges Muster aufwiesen. Aus alten Unterlagen war bekannt, daß die Fenster neben den Jugendstilornamenten farbig gestaltet waren. In einer Festschrift hieß es: *„Die farbige Pracht der Fenster aus Antik- und Opalglas, deren Farbenakkord auf der Wirkung von Smaragden, Saphiren und anderen Edelsteinen beruht.“*

Aber welche Farben waren es? Da der Innenraum 1990 voller Schutt lag und in diesem Schutt auch Glassplitter vorhanden waren, wurde der komplette Schutt durchsiebt. Aus den daraus gewonnenen Glassplittern ergaben sich die Farbanteile.

Derzeit laufen die vorbereitenden Arbeiten. Die Ausführung ist geplant.

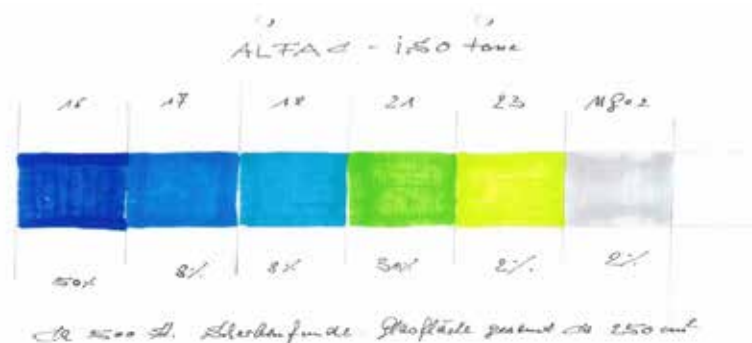
www.denkmalerhaltungsverein.de/spenden-foerderer

Daraus entwickelte der Glaskünstler Keller aus Höhr-Grenzhausen die neuen Fenster.

Es gilt die Sicherheit des Denkmals mittels Sicherheitsglases zu erhöhen.

Unterstützen Sie uns bei diesem Vorhaben.

www.denkmalerhaltungsverein.de/aktuelle-projekte



Hier können Sie helfen!

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende - damit wir Projekte wie dieses realisieren können

Spendenkonto:

IBAN DE66 8405 5050 0000 2077 72
BIC HELADEF1WAK, Wartburg Sparkasse,
Verwendungszweck: PR003-2021Glas

oder
online!



www.denkmalerhaltungsverein.de/spende

Projektdaten:

Kosten des Sicherheitsglases rd. 60.000,-€
geplante Umsetzung: bereits in Umsetzung

Hier können Sie helfen!

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende - damit wir Projekte wie dieses realisieren können

Spendenkonto:

IBAN DE66 8405 5050 0000 2077 72
BIC HELADEF1WAK, Wartburg Sparkasse,
Verwendungszweck: PR004-2021Deckenge.

oder
online!



www.denkmalerhaltungsverein.de/spende

Projektdaten:

Kosten für die Wiederherstellung rd. 15.000,-€
geplante Umsetzung: bereits umgesetzt



Das Deckengemälde „Die Götterdämmerung und die Wiedergeburt“ von Prof. Gußmann wurde durch einen Teeranschlag im Oktober 2019 (siehe Abbildung) beschädigt.

Die jahrzehntelange Vernachlässigung des Denkmals führte zu einem Totalverlust des Deckenbildes von Professor Otto Gußmann.

Nach erfolgter fachmännischer Wiederherstellung durch den Kunstmaler Gert Weber entstand es unter großem Aufwand neu. Fast wäre es durch den Anschlag vom Oktober 2019 wieder zerstört worden.

Das Deckenbildnis zeigt ein von Adlerpaaren umfasstes germanisches Urmythos aus der „Edda Sage“ des Mittelalters: **Ragnarök, die „Götterdämmerung“**, der Kampf des germanischen Göttergeschlechts der Asen gegen die

Mächte der Finsternis, der endgültige Kampf zwischen Gut und Böse, der mit dem Weltuntergang endet. Dem Untergang folgen aber auch die Reinigung und der Sieg des Lichts, die Wiedergeburt der Welt, denn nur drei Götter kehren aus der Unterwelt zurück.

www.denkmalerhaltungsverein.de/aktuelle-projekte



Unsere Dienstleistungsfirmen haben bereits auf einen Teil Ihrer Lohnkosten verzichtet, um dieses Projekt für den Verein erschwinglich zu halten.
www.denkmalerhaltungsverein.de/spenden-foerderer



1932 schuf der Architekt Friedrich Hauser (Burschenschaft Hilaritas Stuttgart) die Langemarck Gedenkstätte. In der obigen Abbildung sind die Schäden an der Struktur des Gedenkblocks bzw. Gedenkstein deutlich erkennbar.

1946 wurden durch den SMAD-Befehl 124/126 (Sowjetische Militäradministration Deutschland) das Denkmal und die Liegenschaft enteignet. Das Relief des Langemarck Gedenksteins wurde in diesem Zuge abgeschlagen. 2009/2010 restaurierte der Denkmalerhaltungsverein Eisenach e.V. im Auftrag der Deutschen Burschenschaft das Ehrenmal ohne die Wiederherstellung des Reliefs. Neben dem schadhaften Gedenkstein und seiner Flügelmauern soll das Relief mittels einer 3D Darstellung die Gedenkstätte demnächst wieder vervollständigen. Die Ortschaft Langemarck in Flandern erin-

bert an eine der verlustreichsten Schlachten des Ersten Weltkrieges (1914-1918). Zahlreiche Studenten verloren dabei ihr Leben. „Langemarck“ steht seither ebenso für patriotische Pflichterfüllung als auch für die Sinnlosigkeit des Krieges.

www.denkmalerhaltungsverein.de/aktuelle-projekte



Die Statik des Gedenkblocks ist besorgniserregend und macht eine mittelfristige Sanierung notwendig. Zurzeit stehen hierfür keine freien Mittel zur Verfügung.

www.denkmalerhaltungsverein.de/spenden-foerderer

Hier können Sie helfen!

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende - damit wir Projekte wie dieses realisieren können

Spendenkonto:

IBAN DE66 8405 5050 0000 2077 72
BIC HELADEF1WAK, Wartburg Sparkasse,
Verwendungszweck: PR005-2022Langemarck



www.denkmalerhaltungsverein.de/spende

Projektdaten:

Kosten der Sanierung rd. 60.000,-€
geplante Umsetzung: frühestens 2022

Hier können Sie helfen!

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende - damit wir Projekte wie dieses realisieren können

Spendenkonto:

IBAN DE66 8405 5050 0000 2077 72
BIC HELADEF1WAK, Wartburg Sparkasse,
Verwendungszweck: PR006-2021Wiese



www.denkmalerhaltungsverein.de/spende

Projektdaten:

Kosten für die Neugestaltung rd. 5.000,-€
geplante Umsetzung: unbekannt



Die geplante Komplettierung der Grünanlagen um das Denkmal.

Nach vielen Jahren der Stille regt es sich seit 1990 wieder am und um das Burschenschaftsdenkmal. 120 Jahre nach der Fertigstellung erstrahlt es buchstäblich wieder in altem Glanz auf der Göpelskuppe im Süden Eisenachs. Das Augenmerk lag bisher auf den baulich relevanten Projekten an der Statik des Bauwerkes und der Innengestaltung, die einer hohen Dringlichkeit bedurften. Hinzu kamen auch immer wieder unerwartete Zusatzausgaben aufgrund von politisch motivierten Anschlägen. Ein Ansparen von Rücklagen war nicht möglich. Doch zunehmend müssen wir uns um das Gelände um das Denkmal herum kümmern. Es muss den geänderten Wetterbedingungen angepasst und den steigen-

den Besucherzahlen gerecht werden. Doch auch der Erholung soll dieses Gelände der Eisenacher Bevölkerung und externen Touristen dienen. Für die nächsten Jahre ist eine neue Bepflanzung besonders der Hanglagen geplant, wofür wir bereits interessante Vorschläge von einheimischen Gärtnern eingeholt, die es nunmehr zu finanzieren gilt.

www.denkmalerhaltungsverein.de/aktuelle-projekte

Eisenacher nutzen die ruhige Lage des Denkmals, um vom Alltag abzuschalten und die Aussicht auf Ihre Stadt zu genießen. Unterstützen Sie uns und lassen Sie uns dieses Idyll bewahren.
www.denkmalerhaltungsverein.de/spenden-foerderer





Die Geschichte des Burschenschaftsdenkmals von 1902 kann nachgelesen werden auf unserer Internetseite unter denkmalerhaltungsverein.de.

Dort erfahren Sie Einzelheiten darüber, dass im Jahr 1898 beschlossen wurde, auf der Eisenaacher Göpelskuppe das Burschenschaftsdenkmal „Dem geeinten Vaterland“ zur Erinnerung an alle diejenigen zu errichten, die zur Deutschen Einheit am 18. Januar 1871, vor 150 Jahren, beigetragen haben. Der Kreis der ursprünglich während der napoleonischen Freiheitskriege zu ehrenden gefallenen Deutschen und Österreicher wurde dadurch erweitert. Zur Durchführung des Beschlusses gründete sich im Jahre 1900 vor Ort der erste eingetragene Verein der Stadt, dessen Aufgabe der Denkmalerhaltung seit der Wiedervereinigung 1989 der Denkmalerhaltungsverein (DEV e.V.) wahrnimmt.

Das derzeitige Video stammt aus den 2000er Jahren und ist sowohl inhaltlich als auch gestalterisch in die Jahre gekommen. Es gilt das Besuchererlebnis greifbarer zu gestalten und neu aufzubereiten.

www.denkmalerhaltungsverein.de/spenden-foerderer

Der ehrenamtliche Vorstand des größten deutschen, privatwirtschaftlich betreuten Denkmals bittet zu seiner Pflege und Unterhaltung um Ihre finanzielle Unterstützung. Derzeit profitieren wir leider nicht von öffentlichen Mitteln zur Denkmalerhaltung und sind ausschließlich auf Mitgliedsbeiträge und private Sponsoren angewiesen.

www.denkmalerhaltungsverein.de/aktuelle-projekte



Hier können Sie helfen!

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende - damit wir Projekte wie dieses realisieren können

Spendenkonto:

IBAN DE66 8405 5050 0000 2077 72
BIC HELADEF1WAK, Wartburg Sparkasse,
Verwendungszweck: PR007-2022Präsenta



www.denkmalerhaltungsverein.de/spende

Projektdaten:

Kosten für Infovideo zum Denkmal rd 6.000,-€
geplante Umsetzung: frühestens 2021

Hier können Sie helfen!

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende - damit wir Projekte wie dieses realisieren können

Spendenkonto:

IBAN DE66 8405 5050 0000 2077 72
BIC HELADEF1WAK, Wartburg Sparkasse,
Verwendungszweck: PR008-2023Geländer



www.denkmalerhaltungsverein.de/spende

Projektdaten:

Kosten für Erneuerung rd. 5.000,-€
geplante Umsetzung: unbekannt



Um die Sicherheit der Besucher auch weiterhin zu garantieren, müssen die Geländer erneuert werden.

Der steile Anstieg vom Berghotel hinauf zum Denkmal ist zur Hangseite mit einem 30 Jahre alten Holzgeländer gesichert und lädt mit zwei Holzbänken auf Betonsockeln zu einer Rast ein mit direktem Blick auf die gegenüber liegende Wartburg. Der Hang wird im Winter von den Eisenacher Kindern zum Rodeln genutzt und im Frühling ist er ein buntes Biotope. Dank eines einheimischen Imkers gibt es sogar einen Eisenacher „Denkmalhonig“.

Zur ansprechenden Gestaltung und Sicherung der Fußwege sind wir als gemeinnützig anerkannter privater Verein auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Unsere Dienstleistungsfirmen haben bereits auf einen Teil Ihrer Lohnkosten verzichtet, um die Umsetzung dieses Projektes dem Verein zu ermöglichen www.denkmalerhaltungsverein.de/aktuelle-projekte





Wandern, Denkmalbesuch und Rasten bei lokaler Bewirtung.

Direkt unterhalb des Denkmals und neben dem Hoteleingang steht diese baufällige Stützmauer. Darüber befindet sich ein heute noch wild bewachsenes Plateau mit direktem Blick auf die Wartburg. Nach der statischen Stabilisierung der Mauer soll dort eine Terrasse zwecks zusätzlicher Bewirtungseinrichtung entstehen. Durch die besonders im Sommer zunehmenden Besucherzahlen des Burschenschaftsdenkmals und damit verbunden die Zunahme der Gäste im Restau-

rant und dessen bewirtschafteten Außenbereich wird dringend weiterer Gastraum benötigt. Vorerst sollen die Besucher ab Sommer 2022 an Bänken und Tischen bewirtet werden. Ein weiterer Ausbau als kleine Gaststätte im Stil eines Biergartens - als Anlaufstelle für Wanderer und Fahrradausflügler - soll folgen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.denkmalerhaltungsverein.de/aktuelle-projekte



Hier können Sie helfen!

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende - damit wir Projekte wie dieses realisieren können

Spendenkonto:

IBAN DE66 8405 5050 0000 2077 72
BIC HELADEF1WAK, Wartburg Sparkasse,
Verwendungszweck: PR009-2030Rastplatz

oder
online!



www.denkmalerhaltungsverein.de/spende

Projektdaten:

Kosten für Erschließung rd 20.000,-€
geplante Umsetzung: unbekannt

Hier können Sie helfen!

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende - damit wir Projekte wie dieses realisieren können

Spendenkonto:

IBAN DE66 8405 5050 0000 2077 72
BIC HELADEF1WAK, Wartburg Sparkasse,
Verwendungszweck: PR010-2022Grundstein



www.denkmalerhaltungsverein.de/spende

Projektdaten:

Kosten für Erneuerung rd. 10.000,-€
geplante Umsetzung: unbekannt



Nach der Entfernung des beschädigten Mobiliars kam das Relief des „vergessenen Burschenschaftlerzirkels“ als Teil des Grundsteins in der Bodenmitte des Burschenschaftsdenkmals wieder zum Vorschein. Es hat die vergangenen 119 Jahre nicht unbeschädigt überstanden und soll bis zur 120 Jahrfeier 2022 restauriert werden.

Der Grundstein wurde ursprünglich 1897 auf dem städtischen Wartenberg gelegt, weitab von der Stadt. Nach erfolgter Schenkung des Grundstückes auf der Göpelskuppe an die Deutsche Burschenschaft durch die Erben der Familie Bornemann wurde dieser im Jahre 1900 dorthin verlegt. Seit der Eröffnung des Burschenschaftsdenkmals 1902 bildet er den Mittelpunkt des Denkmalinneren. Er hat seitdem Kriege, Wirtschaftsdepressionen, Diktaturen, Vernachlässigungen, Teilungen und Vandalismus überstanden und nationale Teilwiedervereinigungen miterlebt.

Während der 40jährigen DDR-Zeit kamen schwerwiegende Substanzverluste hinzu. Eintretendes Regenwasser höhlt den Grundstein über die Zeit teil-

Wir planen daher, den Grundstein bis zu 5 cm abzufräsen und eine restaurierte Steinplatte einzulassen. Um künftig den Stein vor Substanzverlust zu schützen, wird die Oberfläche mit einer 1 cm Sicherheitsglasplatte versehen.

www.denkmalerhaltungsverein.de/Spenden-Förderer

weise aus. Örtliche Wiesenbesitzer benutzten das Denkmal zweckentfremdet als Batterie Zwischenlager. Die austretende Batteriesäure setzte dem Stein zusätzlich zu. Auch heute sind noch Reste von einzelnen Säurespritzern am Boden erkenntlich. Somit ist der heutige Zustand auf dem obigen Bild zu erklären. Der große Burschenschaftlerzirkel, ursprünglich als Erkennungszeichen erfunden in seinen Kurzformelementen Ehre-Freiheit-Vaterland weist starke Beschädigungen auf, die trotz provisorischer Ausbesserungsarbeiten nicht behoben werden konnten.

www.denkmalerhaltungsverein.de/aktuelle-projekte

